

## Eine russische Region auf der Überholspur

### Die Landesbank Berlin AG in der Region Krasnodar

**Die südrussische Region Krasnodar mit ihren mehr als fünf Millionen Einwohnern hat sich bereits seit vielen Jahren zu einem wichtigen Investitionsstandort entwickelt. Besonders geprägt wird sie durch eine gut entwickelte und intensive Landwirtschaft mit für Russland überdurchschnittlichen Ernteerträgen. Mit ihren Häfen am Schwarzen Meer, darunter dem wichtigsten in Noworossisk, ist sie einer der bedeutendsten Umschlagplätze Russlands. Eine zunehmende Rolle spielt aber auch die industrielle Entwicklung.**



Das Projekt der E.M.F. Lebensmitteltechnik Anlagenbau GmbH existiert vorerst auf dem Papier, die Finanzierung ist indessen gesichert

Grafik: E.M.F. Lebensmitteltechnik Anlagenbau GmbH

Durch die Vergabe der Olympischen Winterspiele 2014 nach Sotschi ist die Region Krasnodar für viele Investoren in der ganzen Welt noch attraktiver geworden. Neben zahlreichen deutschen Firmen sind auch viele andere westeuropäische Unternehmen sowie Firmen aus Fernost, Amerika, Kanada und der Türkei an der Auftragsvergabe stark interessiert, geht es letztendlich doch um Milliardenengeschäfte. Die Projekte werden sowohl über das föderale als auch das lokale Budget sowie zu etwa 40 Prozent über private Quellen zu finanzieren sein.

Die Landesbank Berlin AG hat sich bei der Vorbereitung der Spiele im Rahmen von diversen Foren, Gesprächen, bei Präsentationen, aber auch bei Einzelgesprächen mit den Verantwortlichen der Gebietsadministration eingebracht und ihre Bereitschaft zur Begleitung von Finanzierungsvorhaben bekundet.

Unsere Bank wird mit der Ende April 2009 in Moskau gegründeten Deutsch-Russischen Energieagentur RuDEA eng zusammenarbeiten. Eines der wichtigsten RuDEA-Projekte betrifft die Energieversorgung der Winterspiele 2014 in Sotschi auf Basis erneuerbarer Energien. Letztlich sollen diese Spiele auch auf diesem Gebiet ein „grünes“ Vorbild sein. Einige deutsche Firmen haben bei der Mitwirkung an Energieprojekten durchaus gute Chancen.

Die Landesbank Berlin AG hat Krasnodar nicht erst in jüngster Zeit für sich entdeckt. Bereits seit Mitte der 90er Jahre ist sie in der Region ununterbrochen aktiv. Begonnen hat die Zusammenarbeit mit der Finanzierung von russischen Importen landwirtschaftlicher Maschinen und Ausrüstungen im Jahre 1997. In all diesen Jahren hat sich die Region stets als stabiler und zuverlässiger Wirtschaftspartner erwiesen, auch zu Zeiten der 98er Krise. Inzwischen haben

längst auch deutsche Firmen mit ihren Investitionen, so zum Beispiel die Firmen Knauf und Claas, den Weg nach Krasnodar gefunden. Claas hat eine eigene Produktionsstätte für Mähdrescher und Traktoren errichtet und plant bereits eine Investitionserweiterung. Die Landesbank Berlin AG stellt einen nicht unerheblichen Teil der notwendigen mittelfristigen Finanzierungen für die Partnerbanken der russischen Abnehmer zur Verfügung.

2007 hat unsere Bank mit dem Gouverneur der Region Krasnodar ein Rahmenabkommen über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Finanzierung wichtiger Projekte, insbesondere im Bereich Gesundheitswesen, in der Industrie und in der Landwirtschaft unterzeichnet. Zur Realisierung der Vereinbarung wurden bereits wichtige Schritte unternommen.

Noch im selben Jahr wurde über unsere Vermittlung die Gebietsadministration Krasnodar bei PwC EULER Hermes in Hamburg vorgestellt. Als eine der ersten russischen Regionen wurde Krasnodar als Garantgeber von PwC EULER Hermes grundsätzlich akzeptiert. Finanzierungen sind sowohl direkt mit Subjekten der Gebietsadministration auf der Grundlage ihrer Garantien als auch über die der Administration gehörenden regionalen Krayinvestbank möglich.

Die Krayinvestbank wird von der Administration stark unterstützt, hat 2008 eine erhebliche Kapitalerhöhung erhalten und eine weitere Kapitalerhöhung für das Jahr 2009 bereits beschlossen.

Die Landesbank Berlin AG hat in den vergangenen Jahren über die Krayinvestbank bereits mehrere kleinere Projekte finanziert. Trotz globaler Finanzkrise wurde erst kürzlich mit dieser Bank ein neuer Kreditvertrag zur Finanzierung der Lieferung eines Schlachthofes mit Fleisch- und Wurstverarbeitung der Firma E.M.F. Lebensmitteltechnik Anlagenbau GmbH im Umfang von rund elf Millionen Euro unterzeichnet. Weitere Vorhaben mit deutschen Lieferanten befinden sich gegenwärtig in Verhandlung.

Wir sehen für die finanzielle Zusammenarbeit mit der Region ein wachsendes Potential, auch wenn die Finanzkrise das Tempo der Entwicklung negativ beeinflussen wird. So weisen die Budgeteinnahmen bereits erste Einnahmeausfälle aus. Trotzdem sind die wirtschaftlichen Kennziffern für das erste Quartal 2009 weitaus besser ausgefallen als im Landesdurchschnitt. Die Industrieproduktion ist weit weniger gesunken, der Einzelhandelsumsatz ist geringfügig gestiegen und die Einkommen der Bevölkerung sind sogar noch um 3,8 Prozent gewachsen. Diese Entwicklung wird offensichtlich auch von den Ratingagenturen honoriert, indem sie das Rating der Region Krasnodar mit BB und stabilem Ausblick trotz Krise unverändert hoch belassen haben.

Sicher müssen auch in Krasnodar die Entscheidungswege beschleunigt und so manche administrative Hürden noch schneller genommen werden, aber die Voraussetzungen für die Fortsetzung und Entwicklung nachhaltiger Wirtschafts- und Finanzbeziehungen sind u.a. auch dank einer stabilen und verlässlichen Regierung und ihrer Entscheidungsträger gegeben. Die Landesbank Berlin AG wird sich schwerpunktmäßig auch weiterhin auf die Region konzentrieren und wichtige Projekte finanziell begleiten, sofern die dafür jeweils notwendigen Voraussetzungen gegeben sind.

*Friedhold Hermann Leiter der Repräsentanz Moskau*

*Quelle: Ost-Ausschuss-Informationen – Ausgabe 6/2009*